



In der **Fakultät für Staats- und Sozialwissenschaften** ist zum 01. April 2019 folgende Professur zu besetzen:

W3-Universitätsprofessur für Sozialwissenschaftliche Ökonomie

Die Bewerberin/Der Bewerber vertritt das Gebiet „Sozialwissenschaftliche Ökonomie“ umfassend in Forschung und Lehre. Die zukünftige Stelleninhaberin/Der zukünftige Stelleninhaber soll, über einen einschlägigen wirtschaftswissenschaftlichen Abschluss hinaus, durch exzellente wissenschaftliche Qualifikation im Bereich der sozialwissenschaftlich ausgerichteten Wirtschaftswissenschaften oder der sozialwissenschaftlichen Forschung zu wirtschaftlichen Fragen (z. B. Wirtschafts- und Finanzsoziologie oder Internationale Politische Ökonomie) ausgewiesen sein. Insbesondere soll sie/er durch einschlägige Forschung mit innovativen theoretischen Ansätzen international ausgewiesen sein. Sie/Er sollte mindestens zwei der folgenden Forschungsschwerpunkte bearbeiten: Arbeit; Entwicklungspolitik; Europäische Wirtschafts- und Finanzordnung; Globalisierung/Internationale Politische Ökonomie; ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit; Organisationsforschung; soziale, kulturelle und institutionelle Ordnung von Märkten; Sozialstaat und/oder soziale Ungleichheit. Die Bereitschaft zur Vernetzung mit Forschungsschwerpunkten der Fakultät und deren Professuren wird vorausgesetzt insbesondere mit Blick auf Kooperation im interdisziplinären Forschungszentrum RISK. Die Stelleninhaberin/Der Stelleninhaber soll Erfahrung in der erfolgreichen Einwerbung von Drittmitteln aufweisen. Voraussetzung für eine Bewerbung sind exzellente wissenschaftliche Leistungen, die durch eine Habilitation oder durch gleichwertige wissenschaftliche Leistungen nachgewiesen werden.

Im Rahmen des Bachelor- und Masterstudiengangs Staats- und Sozialwissenschaften obliegen der Professur Lehraufgaben im Themenspektrum des Gebiets „Sozialwissenschaftliche Ökonomie“ in den Vertiefungsrichtungen „Internationales Recht und Politik“ sowie „Staatliche Strukturen und gesellschaftlicher Wandel“. Die Kooperation und Koordination mit der Fakultät für Wirtschafts- und Organisationswissenschaften mit Blick auf die Grundausbildung der Studierenden an der Fakultät für Staats- und Sozialwissenschaften in den Wirtschaftswissenschaften ist ebenfalls Teil der Lehraufgaben. Die Stelleninhaberin/Der Stelleninhaber soll auch in der ökonomischen Lehre exzellent ausgewiesen sein. Die Fähigkeit und Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit mit den Fachkolleginnen und -kollegen aus den anderen am Studiengang beteiligten Disziplinen wird auch in der Lehre als selbstverständlich vorausgesetzt. Die Bereitschaft zur Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung und mit Blick auf Nachwuchsförderung wird erwartet.

Die Universität der Bundeswehr München bietet für Offizieranwärter/-innen und Offiziere ein wissenschaftliches Studium an, das im Trimestersystem zu Bachelor- und Masterabschlüssen führt. Das Studium wird durch fächerübergreifende, berufsqualifizierende Anteile des integralen Begleitstudiums *studium plus* ergänzt. Die Einstellungs Voraussetzungen und die dienstrechtliche Stellung von Professorinnen und Professoren richten sich nach dem Bundesbeamtengesetz. In das Beamtenverhältnis kann berufen werden, wer am Tag der Ernennung das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Die Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Professorinnen an und fordert deshalb ausdrücklich Wissenschaftlerinnen zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte Bewerber und Bewerberinnen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bitte richten Sie die üblichen Bewerbungsunterlagen bis zum **15. Mai 2017** als vertrauliche Personalsache bevorzugt per E-Mail an den **Dekan der Fakultät für Staats- und Sozialwissenschaften, Professor Dr. Stephan Stetter, Universität der Bundeswehr München, 85577 Neubiberg, dekanat.sowi@unibw.de**